



**Bezirkstour  
SÜDOST-  
STEIERMARK  
November 2021**

GILEAD

HIV WEITER NACH  
HINWEG VOM RISIKO  
hivheute.at



FH JOANNEUM  
University of Applied Sciences

AIDS-Hilfe  
Steiermark  
kompetent in Fragen der  
sexuellen Gesundheit



## Bezirkstour Südoststeiermark - Hintergrundinformation

In Österreich leben ca. 9.000 Menschen mit der Diagnose HIV. Jährlich kommen ca. 400 – 500 Neudiagnosen hinzu. In der Steiermark sind es um die 40 – 50 Personen. Mittlerweile ist die medizinische Behandlung soweit fortgeschritten, dass HIV von der tödlichen Erkrankung zu einer chronischen Infektion geworden ist. Unter Therapie ist ein beinahe beschwerdefreies Leben mit durchschnittlicher Lebenserwartung möglich. Werden die Medikamente regelmäßig eingenommen, sinkt die Viruslast unter die Nachweisgrenze, wodurch HIV auch über Sexualkontakte nicht mehr übertragbar ist. Daher gilt: Je früher eine Diagnose gestellt wird, desto rascher kann mit der Therapie begonnen werden und umso höher sind die Erfolgschancen.

Leider werden in Österreich aber über 40 % der Diagnosen spät gestellt. Das heißt, dass viele schon jahrelang mit HIV leben, ohne es zu wissen, wodurch die eigene Gesundheit Schaden nimmt und das Risiko einer Weitergabe des Virus besteht. Der Anteil dieser sog. „Late Presenter“ (späten Diagnosen) ist im ländlichen Bereich und bei Menschen, die sich keines Risikos bewusst sind, deutlich höher. Daher hat sich die AIDS-Hilfe Steiermark entschieden, jedes Jahr Ende November in einem steirischen Bezirk anonyme Testungen auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen anzubieten, im November 2021 im Bezirk Südoststeiermark. Begleitet wird diese Initiative mit Kampagnen und Informationsveranstaltungen zum Thema HIV und sexuelle Gesundheit.

*„Uns geht es vor allem um die Verbreitung von richtigen Informationen. Denn jeder Mensch in der Steiermark sollte wissen, dass HIV gut behandelbar ist, dass man mit der Infektion gut leben kann und keine Gefahr für die Mitmenschen ist. Oft geschieht nämlich Diskriminierung aus Unwissenheit und übertriebener Vorsicht. Dadurch scheuen sich leider noch immer viele Menschen, sich auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen.“*, sagt Manfred Rupp, Leiter der AIDS-Hilfe Steiermark.

Informationen und Rückfragen:

[www.aids-hilfe.at/bezirkstour](http://www.aids-hilfe.at/bezirkstour)

[steirische@aids-hilfe.at](mailto:steirische@aids-hilfe.at)

0316/815050